



## **Jahresbericht der Präsidentin**

Das 4. Vereinsjahr der Natur Schule See Land dauerte vom 1. August 2015 bis am 31. Juli 2016.

Es war geprägt von unseren Bemühungen, die Zweisprachigkeit anzustreben und den Bekanntheitsgrad der NSSL zu verbessern. Der Budget Stop der Stadt Biel und die Verschiebung der Filmvorführung vom Frühling auf den Herbst mögen Gründe dafür sein, dass weniger Buchungen eingegangen sind als wir erwartet hatten. Wegen der unsicheren Finanzlage der Stadt Biel wurde die NSSL nur von tatkräftigen LehrerInnen und SchulleiterInnen beigezogen, denen die Erlebnisse in der Natur für ihre Schulkinder wert waren, ein Risiko einzugehen. Leider konnten drei öffentlich ausgeschriebene Kurse/Exkursionen aus Mangel an Interesse nicht durchgeführt werden.

Der Garten im Ried und das Pfadiheim Rakataiana wurden rege benutzt. Der Garten hat dank einem Barfussweg und einem Weidenhaus an Attraktivität gewonnen. Die tatkräftige Hilfe von Rotariern, Vorstandsmitgliedern und deren Familien hat dies möglich gemacht.

### **Angebote/Anlässe**

Folgende Erlebnishalbtage für Schulen wurden durchgeführt:

- 3 Waldkurse
- 1 Wiesenkurs
- 3 Wasserkurse
- 1 Kiesgrubenpflegeeinsatz

2 Gartenprojekte realisierten wir von Frühling bis Herbst (bis zu 9 Erlebnishalbtage pro Garten) im

- Garten Ried (NSSL)
- im Schulgarten Geisried
- im Schulgarten Aegerten

Offene Angebote für Familien oder Institutionen:

- 2 Pilzkurse
- 2 Kräuterkurse
- 1 Naturfotokurs
- 1 Kurs: Gefiederte Wintergäste
- 16 Mittwochnachmittage im Wald: „Werkstatt Natur“
- 2 Waldangebote
- 1 Gartenangebot

Letztere 3 Angebote haben im Rahmen des Festivals der Natur stattgefunden.

## **Organisation**

Als Präsidentin kann ich mich glücklich schätzen, mich auf solch kompetente Vorstandsmitglieder abstützen zu können. Unsere Sitzungen sollten nicht nur Arbeit, sondern auch Anregung und Genuss bringen; die jeweiligen Vorstandsmitglieder oder ihre PartnerInnen, zauberten stets einen feinen Imbiss und einen edlen Tropfen auf den Tisch. Es wurde in gemütlicher Atmosphäre seriös gearbeitet.

In 8 Vorstandssitzungen und etlichen Sitzungen in Ressorts (Programme, Finanzen, Kommunikation) wurden die dringenden Geschäfte behandelt. In unserer alljährlichen „Retraite“ im November, hatten wir die Strategie, die Organisation, sowie das Überdenken der Anlässe als Themen. Die Einführung der Zweisprachigkeit wurde beschlossen.

Caroline Lieberherr, bilingue Erzieherin, hat uns betreffend Zweisprachigkeit bis zu den Sommerferien im Vorstand beraten und uns zum Teil auch schon die Webseite und Angebote übersetzt. Leider musste sie mangels zeitlicher Ressourcen ihre Tätigkeit bei uns einstellen. Sie bietet uns aber weiterhin Ihre Dienste als Übersetzerin an.

Dem Schulinspektorat, und der Stiftung éducation 21 haben wir in Gesprächen unsere Anliegen unterbreitet. Die Zukunft wird weisen, ob wir als Resultat unseres Unterfangens, gemeinsam einfachere Wege bei der Abwicklung der administrativen Anforderungen mit den Schulen finden werden und ob unser Bekanntheitsgrad steigen wird.

## **Kommunikation**

Die NSSL hat sich aktiv und finanziell für den Aufbau der Umweltplattform: [www.naturnetz-reseau-nature.ch](http://www.naturnetz-reseau-nature.ch) eingesetzt. Wir sind darin als Organisation porträtiert und werben unter „Agenda“ auch für die diversen Anlässe.

Um unsere Webseite, sowie die Werbematerialien zweisprachig zu gestalten, haben wir um Offerten angefragt. Wir haben erfahren müssen, dass Bilinguismus ein teures Unterfangen ist.

Im Mai haben wir im Rahmen des Festivals der Natur, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, auf dem Zentralplatz für die NSSL und mit drei Angeboten im Wald und Garten geworben. Im Juni hatten wir an der Nidaugasse einen Marktstand an dem Passanten Informationen über die NSSL erhalten haben.

Ich stellte die NSSL einem Serviceclub und einer Stiftung vor. Im Bieler Tagblatt wurde die „Werkstatt Natur“ in einem Beitrag dokumentiert.

## **Finanzen**

Wiederum haben verschiedene Privatpersonen und eine Firma die NSSL grosszügig unterstützt. Da die Schulen nur einen Teil der Kosten übernehmen können und auch die offenen Angebote nicht selbsttragend sind, muss die NSSL stets mitfinanzieren helfen. Erfreulicherweise konnte sie dies auf Grund der gesunden Finanzlage.

## **Ausblick**

Ab 2017 dürfen wir unsere offenen Angebote im Programm vom Netzwerk Bielersee veröffentlichen. Wir schätzen dieses Entgegenkommen sehr und erhoffen uns damit, ein grösseres Zielpublikum erreichen zu können.

Wir suchen Kursleitende französischer Muttersprache, damit wir unsere Bemühungen für die Zweisprachigkeit vorantreiben können. Mit dem Budget für die sprachlichen Anpassungen der Kommunikationsmittel gehen wir auf Geldsuche. Die Einführung soll dann schrittweise erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit den Medien wollen wir intensivieren und unsere Angebote noch besser vermarkten.

Der Lebensraum „Kiesgrube“ wird ab 2017 in unser Angebot aufgenommen werden.

**Dank**

Unseren treuen Mitgliedern und Gönnern, allen Helferinnen und Helfern, die sich tatkräftig, mit Zuwendungen oder mit Naturalien für die NSSL eingesetzt haben, den unterstützenden Ämtern, Stiftungen, Vereinen, Clubs danke ich im Namen der NSSL von Herzen.

Marlyse Siegrist

Evilard, im September 2016